

# Überzeugende „Zugabe“

## Benefiz-Abend im Stadttheater war tolle Mischung aus Varieté und Kabarett

Von Evi Ströhm

Das Fazit gleich vorneweg: Der Benefizabend „Zugabe für unser Theater“ unter dem Motto „Typisch bayerisch – typisch deutsch“ war eine erstklassige Show, mit der man eigentlich auf Tournee gehen sollte. Leider wird es das wohl nicht geben, also schade für all diejenigen, die am Freitagabend nicht im Stadttheater waren. Aus der Not heraus, um Spenden für die Sanierung zu sammeln, ist da nämlich fortgesetzt worden, was vor zwei Jahren erfolgreich begonnen wurde. Damals gab es einen kulturellen Ausflug in die 50er und 60er Jahre. Was Initiator Christian Baier dieses Mal konzipiert und mit seinen Mitstreitern einstudiert hat, war eine runde Mischung aus Varieté und Kabarett, die auch Publikum in großen Städten begeistern würde.

Ohne vorher so recht zu wissen, was sie erwartet, waren sehr viele Besucher gekommen. Das Theater war bis unters Dach besetzt. Mit dabei im Baier-Team waren wieder Christian Grote, Silvia Schütz und Christopher Stewens. Weibliche Verstärkung gab es dann noch mit den beiden kabarettistischen Neu-



Auch die Herren vom „Trio Feinkost“ begeisterten das Publikum.

zugängen Gisela Nirschl und Marion Stadler. Und drei charmante Herren im lila Hemd sorgten als musikalisches „Trio Feinkost“ für typisch Bayerisches und Deutsches, außerdem gab es viel Ohrenschmaus für alle Evergreen-Fans.

Auf dem Programm standen abwechselnd Sketche, Zauberei und Lieder von bekannten Bayern und Deutschen, wie Karl Valentin, Ludwig Thoma, Willy Vierlinger, Fredl Fesl, Biermösl Blosn, Bally Prell und Kurt Tucholsky. Die Aktion „Zugabe für unser Theater“ ist ins Leben gerufen worden vom Lands-

huter Theaterfreundeskreis, dem Landestheater Niederbayern und der Mediengruppe *Landshuter Zeitung/Straubinger Tagblatt*. Um der Stadtkasse bei der Kostenbewältigung für die Theatersanierung zu helfen, werden Spenden gesammelt.

### ■ Information

Weitere Informationen zu der Aktion gibt es unter [www.zugabe-landshut.de](http://www.zugabe-landshut.de). Dort erfährt man zum Beispiel auch, was ein „Stuhlpate“ ist und wie man seinen Namen oder sein Unternehmen im Stadttheater verewigen kann.



Auf dem Programm standen abwechselnd Sketche, Zauberei und Lieder von Bayern und Deutschen.

(Fotos: est)